

Gespräch mit dem neuen Spielertrainer Silvio Häuselmann

SC Berg strebt einen vorderen Mittelfeldplatz an

FUSSBALL (fh) Ganz im Schatten der laufenden Fussballweltmeisterschaft treffen die einheimischen Fussballklubs die Vorbereitungen auf die nächste Saison, welche bereits am 8. August mit der ersten Hauptrunde im Schweizer Cup eingeleitet wird. Ueber den aktuellen Stand der Dinge beim Sportclub Berg soll das nachfolgende Gespräch mit dem neuen Spielertrainer Silvio Häuselmann einigen Aufschluss vermitteln.

Die letzte 2.-Liga-Saison beschloss der SC Berg auf dem guten vierten Tabellenplatz, nur einen Punkt hinter Brühl und Herisau. Dazu erkämpfte sich die zweite Mannschaft den Aufstieg in die 3. Liga, so dass die Berger von der Struktur her an Schlagkraft eher hinzugewonnen haben. Punkto Trainingsleitung wurde Werner Rohner durch Captain Silvio Häuselmann abgelöst. Ihm wurden die nachfolgenden Fragen gestellt.

TTW: Um eine 2.-Liga-Mannschaft trainieren zu können, braucht man eine Ausbildung. Wie lautet diese?

Silvio Häuselmann: Ich habe den J+S-Leiterkurs 1 absolviert, nachher ein Jahr lang eine Mannschaft trainiert, die entsprechende Aufnahmeprüfung und den J+S-Leiterkurs 2 bestanden und damit das B-Diplom erworben, welches das Trainieren von 2.-Liga-Mannschaften berechtigt.

TTW: Sie übernehmen erstmals die alleinige Verantwortung als Trainer. Bedeutet das eine besondere Belastung?

Silvio Häuselmann: Letztes Jahr habe ich zusammen mit Trainer Rohner und Coach Peter Suter bereits erste Erfahrungen in der Führung einer Mannschaft gesammelt. Voraussetzung für ein erfolgreiches Wirken eines Spielertrainers ist ein versierter Coach an der Seitenlinie. Mit Peter Suter steht uns ein erfahrener Mann zur Verfügung, so dass ich mich während dem Spiel ganz auf den Einsatz konzentrieren kann.

TTW: Wie sieht die Vorbereitung auf die neue Saison aus?

Silvio Häuselmann: Ab 14. Juli wird wöchentlich dreimal trainiert. Dazu kommen fünf bis sechs Vorbereitungsspiele. Der erste grosse Test steht dann am 8. August mit dem Cupspiel gegen den NLB-Absteiger Frauenfeld auf dem Programm. Für die neue Saison haben wir uns einen Platz im vorderen Mittelfeld zum Ziel gesetzt. Wir nehmen an, dass die Thurgauer Gruppe in der 2. Liga nächste Saison spielerisch eher stärker einzustufen ist. Zu den Favoriten zählen zweifellos der letztjährige Gruppenmeister Amriswil, der 1.-Liga-Absteiger Gossau, Brühl dank seinem ausgezeichneten Nachwuchs und Wil, das sich namhaft verstärkt hat.

TTW: Konnte sich der SC Berg auf die neue Saison verstärken?

Silvio Häuselmann: Mit dem Zuzug von Norbert Senn (FC St. Gallen), Alois Jud (FC Kreuzlingen), Jürg Affentranger (FC Tägerwilen), René Akeret (FC Veltheim) und der Rückkehr von Walter Siegwart (FC Kreuzlingen) konnte das Kader sicher verstärkt werden. Dazu werden noch ein bis zwei talentierte eigene

Junioren eingebaut. Die Wegzüge betreffen Fabio Accorsi (FC Weinfelden-Bürglen) und Albert Osterwalder (FC Luzern). Der SC Berg ist übrigens stolz darauf, dass im Falle von Osterwalder ein Berger Junior das Interesse eines NLA-Klubs erweckt hat.

TTW: Welche Bedeutung wird dem Schlagerspiel gegen den FC Frauenfeld beigemessen?

Silvio Häuselmann: Dieses Spiel kommt leider etwas früh und dürfte für unsere Mannschaft einen harten Test bedeuten. Wir konzentrieren

Abschluss der regionalen Sommerhandball-Meisterschaft

TV Weinfelden Vizemeister

HANDBALL (mj) GW Effretikon verteidigte in der 1. Liga seinen Titel erfolgreich. Mit ausgezeichneten Ergebnissen schloss der TV Weinfelden sein Pensum ab. Der 2. Platz ist die verdiente Auszeichnung. Leider muss der zweite Thurgauer Vertreter, der BSV Weinfelden, in die 2. Liga absteigen. Dafür lässt sich Positives vom TV Kreuzlingen berichten. Er steigt in die 2. Liga auf.

Mit einer kämpferisch ausgezeichneten Partie verpasste der BSV Weinfelden die Sensation. 11:4 zur Pause in Führung liegend, mussten sie sich dem verlustpunktlosen Gruppensieger GW Effretikon noch knapp mit 15:16 geschlagen geben. Damit müssen sie nach zweijähriger Anwesenheit wieder in die 2. Liga absteigen. Der TV Weinfelden beendete sein Pensum mit klaren Erfolgen. So musste der TV Veltheim mit einer klaren 24:6-Packung den Nachhauseweg antreten. Mit drei Punkten Rückstand belegen sie den 2. Tabellenplatz. GW Effretikon und der TV Weinfelden dominierten klar. Alle andern Teams mussten mehr oder weniger gegen den Abstieg kämpfen. Pfadi Neuhausen holte den rettenden Punkt in einer schwachen Partie gegen den bereits seit längerer Zeit feststehenden Absteiger TV Kaufleute beim 14:14-Unentschieden. Auch der TV Fäsenstau rettete sich mit einem 16:12-Sieg bei Athletic 57.

Die beiden Absteiger, TV Kaufleute und BSV Weinfelden, werden ersetzt durch Yellow 2, das in der 2. Liga unbesiegt Gruppensieger wurde und Kadetten Schaffhausen 2. Die Rangliste: 1. GW Effretikon 8/16, 2. TV Weinfelden 8/13, 3. ATW Winterthur 8/8, 4. Athletic 57, TV Fäsenstau und TV Veltheim je 8/7, 7. Pfadi Neuhausen 8/6, 8. BSV Weinfelden 8/5, 9. TV Kaufleute 8/3.

TV Kreuzlingen steigt auf

Mehr Aufmerksamkeit schenkte in dieser Saison der TV Kreuzlingen der Sommermeisterschaft. Mit vier Siegen und zwei Unentschieden wurde er in der 3. Liga, Gruppe A, Gruppensieger und steigt in die 2. Liga auf. Hinter Satus Winterthur belegt der TV Eschlikon mit acht Punkten aus sechs Spielen den 3. Rang.

uns aber nicht in erster Linie auf den Cup, sondern auf die Meisterschaft.

TTW: Kürzlich war in unserem Blatt zu lesen, dass der SC Berg im Fairnesspreis der vergangenen Saison den feinen zweiten Platz belegte. Sind die Berger eine besonders faire Mannschaft geworden?

Silvio Häuselmann: Gewisse auswärtige Spieler haben zuvor den guten Ruf der Berger Mannschaft etwas ramponiert. Wir waren deshalb entschlossen, dieses angeschlagene Image etwas aufzubessern, was uns auch gelungen ist. Fairness lohnt sich auf die Dauer immer.

TTW: Herr Häuselmann, wir danken für das Gespräch und wünschen dem SC Berg viel Glück und Erfolg in der nächsten Fussballsaison.

Abschluss der regionalen Sommerhandball-Meisterschaft

BSV Weinfelden/Bürglen Damen nur auf Platz 5

Bei den Damen konnte der BSV Weinfelden/Bürglen seinen Titel aus dem Vorjahr nicht mehr wiederholen. Mit bescheidenen sieben Punkten aus ebenso vielen Spielen figurieren sie nur auf Rang 5. Allerdings muss gesagt werden, dass die Mittelthurgauerinnen nie in Bestbesetzung spielten. Sie schonten teilweise die Spitzenspielerinnen für die anstrengende und zeitaufwendige Hallensaison. Regionalmeister wurden die Damen von Yellow Winterthur. Absteigen müssen der HV Thayngen sowie der HC Rieter. Er-

38. Juniorenlager des OFV in Arbon

Programm wird alle begeistern

FUSSBALL (RB) Der Tag naht, an dem 70 Fussballkameraden ins OFV-Lager nach Arbon einrücken. Diese Lagerwoche findet vom 11. bis 17. Juli 1982 in Arbon statt und wird von sechs Fussballexperten gestaltet. Die Lagerleitung legt grossen Wert darauf, dass nur gut ausgebildete Leiter der Kategorie 3 (J+S-Experte) den Junioren zur Verfügung stehen. Daran werden auch zwei Spieler aus FC Emmishofen teilnehmen und versuchen, sich in ihrem Hobby zu verbessern.

Am kommenden Sonntag um 11 Uhr treffen sich die Junioren beim Berufsschulhaus Stacherholz in Arbon. Anschliessend werden die Jugend- und Sportexperten K. Feurer und E. Egger die jungen Fussballer mit ihrer neuen Umgebung vertraut machen. Nachdem die Spieler die Unterkunft bezogen haben, erwartet sie in den nächsten vier Stunden die ersten Lektionen im Fussballtraining. Um 18.30 Uhr wird gemeinsam das Abendessen eingenommen, um später TV das WM-Male mitverfolgen zu können.

Pingpongturnier/Hallenfussball

Bereits um 7 Uhr steht die Tagewache (gilt für jeden Tag) fest, und das Morgenessen wird jeweils um 8 Uhr eingenommen. Nach der Morgenmahlzeit ist jeweils ein Kurzreferat vorgesehen, so dass die Jugendlichen auch in der Theorie Neues dazulernen können. Am Montag wird während acht Stunden trainiert, und am Abend steht das Pingpong- und Hallenfussballturnier auf dem Programm.

Sportfachprüfung und Filmabend

Neben dem Morgentraining, das wiederum etwa vier Stunden dauern wird, ist am Dienstag nachmittag die Sportfachprüfung vorgesehen. Dabei können die Fussballkicker ihre technischen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Torhüter haben sich an diesem Tag einem Spezialtraining zu unterziehen, bevor der Abend mit einer Filmvorführung endet.

Klassenturnier und Abendschiffahrt

Am Mittwoch morgen und nachmittag wird ein Klassenturnier ausgetragen, an dem alle Lagerteilnehmer beteiligt sind. Eine willkommene Abwechslung wird das Baden im

setzt werden die beiden Teams durch die beiden Gruppensieger in der 3. Liga, TV Kreuzlingen und Kadetten Schaffhausen.

Die Rangliste: 1. Yellow Winterthur 7/11, 2. GW Effretikon 7/9, 3. ATW Winterthur 1 7/8, 4. STV Winterthur 7/7, 5. BSV Weinfelden 7/7, 6. ATW Winterthur 2 7/6, 7. HV Thayngen 7/5, 8. HC Rieter 7/3.

Knapp am Turniersieg vorbei

Ostschweizer SR-Auswahl am Internationalen Bodensee-Turnier

FUSSBALL (wr) Bereits zum 16. Mal trafen sich die an den Bodensee grenzenden Verbände zum Internationalen Schiedsrichter-Fussballturnier. Im vorarlbergischen Hörbranz zählte dabei die Ostschweizer Auswahl, die vor einem Jahr in Markdorf (D) souveräner Turniersieger geworden war, erneut zu den Favoriten. Infolge Verletzungspech und Ferienabwesenheit konnte aber OSV-Sportchef Willy Rechsteiner diesmal nicht die stärkste Mannschaft nominieren. Dennoch schlugen sich die Ostschweizer gegen die starke ausländische Konkurrenz ausgezeichnet. Im Startspiel gegen den späteren Turniersieger Ulm früh mit 0:3 in Rückstand geraten, standen sie nach einer Aufholjagd kurz vor Schluss dem Ausgleich nahe, der schliesslich zur Titelverteidigung gereicht hätte. Denn in den restlichen Partien liess sich die Mannschaft nicht mehr überrumpeln und siegte gegen Markdorf (6:1), Vorarlberg (2:0) und Friedrichshafen (1:0) sicher. Weil aber auch die Ulmer noch alle Partien gewannen, blieb den Ostschweizern nur der Trost, mit Müller (fünf Treffer) den besten Torschützen des Turniers gestellt zu haben.

Für die Ostschweiz standen folgende Akteure im Einsatz: Buchmeier (Chur), Wiesli (St. Gallen), Herzig (Weinfelden), Gschwend (Tägerwilen), Pagnö (Hüttwilen), Buner (Wittenbach), Geiger (Lichtensteig), Weder (Oberriet), Strässle (Heiden), Müller (Märstetten) und Lüchinger (Montlingen).

mit guten Fussballübungen zu begeistern. Ab 19.30 Uhr wird eine Lagerauswahl gegen eine Mannschaft des FC Arbon antreten. Dabei wird auch die Kondition getestet, und es ist anzunehmen, dass auch hier alle Spieler in irgendeiner Form beteiligt sind.

Siebner-Fussballturnier und Schlussabend

Das Juniorenlager des Ostschweizer Fussballverbandes wird am Freitag, nebst dem Fussballtraining, einen weiteren Höhepunkt erleben. Am Nachmittag steht den fussballbegeisterten Junioren ein Siebner-Turnier bevor. Die Plätze werden ausgespielt, und mancher wird sich Gedanken machen, wer wohl im Endspiel spielen wird. Alle Teilnehmer haben dazu die gleichen Voraussetzungen und somit auch die gleichen Siegeschancen. Der Schlussabend wird gemeinsam mit den Lagerteilnehmern und allen Experten stattfinden. Da die Experten beruflich in einem Lehreramte tätig sind und über genügende Erfahrung mit dem Umgang von Jugendlichen verfügen, wird dieser Abend bestimmt ein «Hit» werden.

Schlussbesprechung und Entlassung

Lagerschluss ist am Samstag nachmittag um etwa 14 Uhr. Nachdem die inzwischen gereiften Jungamateure ihre Utensilien zum Abtransport geordnet hatten, werden sie nun zum Abschlusstraining erscheinen. Erfreulicherweise wurde auch den Jugendlichen genügend Zeit eingeräumt, um mit den J+S-Experten anhand einer Schlussbesprechung ins Gespräch zu kommen.

Dank und Anerkennung

An dieser Stelle möchte ich als Schreibender all den Experten ein «Kränzchen» winden, die ihre Ferienzeit zugunsten unserer Jugendlichen aufopfern. Manche Wochen harter Vorarbeit haben diese Fussballlehrer aufgewendet, um dieses Lagerprogramm so zu gestalten, dass jeder Teilnehmer sich gerne und mit Wehmut an die erlebnisreichen Lehrtage zurückerinnern wird.

Um dieses Lager zu ermöglichen, hat der FC Arbon die Trainingsanlagen mit den nötigen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, was nicht selbstverständlich ist. Dem FC Arbon gebührt ebenfalls der grosse Dank und die gleiche Anerkennung. All den Beteiligten, die zu diesem OFV-Lager 1982 ihr Bestes geben werden, wünsche ich viel Erfolg und Genugtuung in der Juniorenarbeit.



Lagerauswahl gegen FC Arbon

Auch am Donnerstag wird das insgesamt achtstündige Fussballtraining nicht vernachlässigt. Mit einem ausführlichen, täglichen «Arbeitsprogramm» werden diese Fussballexperten versuchen, ihre Fussballerlinge

Aus dem Kreisturnverband Hinterthurgau

Nur die Hobbysportler fehlten

TURNEN (EB) Das festfreie Jahr 1982 der Thurgauer Turnerschaft wurde vom Vorstand des Kreisturnverbandes Hinterthurgau ausgewertet, um dem 150-Jahr-Jubiläum des ETV einen ganz besonderen Stellenwert zu verleihen. Schon im April wurden die in unserem Verband zur Tradition gewordenen Kreiswettkämpfe der Turner und Turnerinnen mit einer würdigen Jubiläumsfeier in Münchwilen verbunden.

Der Antrag des Vorstandes, den gegenwärtigen Stand des Turnens noch in einem weit grösseren Bevölkerungskreis bekannt zu machen, wurde möglich, indem die Betriebsleitung eines Grossverteilers in Rickenbach Hand bot und Platz zur Verfügung stellte, um mit einer gediegenen Ausstellung zwei Wochen vor den Sommerferien sämtliche Verbandsvereine visuell vorzustellen und zum Abschluss am vergangenen Samstag im Freien ein Schauturnen durchzuführen, verbunden mit einem Fitnessstest für jedermann.

Dank sehr guten Kontakten, besonders in technischer Hinsicht, mit den Verbandsvereinen konnte ein dreiteiliges, jeweils eine Stunde dauerndes Schauturnen dargeboten werden. Auf der nahen Wiese demonstrierte der Turnverein Dussnang/Oberwangen eine Spitzenleistung in der Sektionsgymnastik. In gleicher Weise hatten sich eine Anzahl Turner aus verschiedenen Vereinen zusammengefunden, um auf

nastik vor, die leider noch etwas verkrampt wirkte. Wogegen sechs Turnerinnen aus Dussnang mit schwinghafter Gymnastik eine Spitzenleistung erbrachte. Eine ganze Anzahl Turner aus verschiedenen Vereinen führten turbulente Minitramp-Kastensprünge vor.

Auch die noch schulpflichtige Jugend kam zum Zug. Eine Gerätegruppe der Münchwiler Jungturner erfreute mit einem perfekten Stromturnen am Barren. Völlig überrascht waren die Zuschauer vom Auftritt einer grossen Mädchengruppe im Unter- und Mittelstufenalter aus Dussnang mit gekonntem Bodenturnen in der Gemeinschaft, das eine fachkundige Betreuung verriet. Die ganze Gruppe beherrscht den Spagat bis zum gestreckten Handstand mit Ueberrollen.

Nicht den Erwartungen entsprechend hat der Zuspruch beim Fitnessstest für jedermann. Wo sind sie geblieben, die Hobbysportler, für die sogar noch Preise ausgesetzt waren?

Die Thurgauer am 24. 100-Kilometer-Lauf von Biel

S. Obertüfer bester Thurgauer

In diesen Tagen ist die Gesamtrangliste des diesjährigen 24. 100-km-Laufes von Biel mit der Rangierung aller 2844 gewerteten Läufer — dies ist die Zahl, welche die beschwerliche Distanz innerhalb von 24 Stunden hinter sich brachte — eingetroffen. Auch zahlreiche Athleten aus dem Kanton Thurgau, darunter Waffen- und Langstreckenläufer, die auch schon bei anderer Gelegenheit für Schlagzeilen sorgten, beteiligten sich an dieser sehr harten und anforderungsreichen Konkurrenz, die von jedem Teilnehmer immer wieder das letzte abverlangt.

Zum 24. Male gelangte in der Nacht vom 11. auf den 12. Juni der 100-km-Lauf zur Austragung, und in diesen Tagen ist nun die Rangliste mit den Zeiten aller Läufer eingetroffen, welche die Limite von 24 Stunden erfüllten. Nicht weniger als 22 Läufer, darunter auch Regierungsrat Arthur Haffter, der den Wettbewerb mit einer hervorragenden Zeit von 10 Stunden und 36 Minuten beendete, beteiligten sich am anforderungsreichen Lauf, darunter auch zahlreiche Waffenläufer

351. Riet Horber, Frauenfeld, 9.55; 380. Ernst Heinz, Eschlikon, 10:09; 393. Bruno Wild, Weiningen, 10:13; 471. Arthur Haffter, Weinfelden, 10:36; 355. Fritz Rupp, Frauenfeld, 10:51; 529. Curt Wüest, Romanshorn, 10:52; 582. Willi Schönholzer, Frauenfeld, 11:06; 626. Erwin Horber, Frauenfeld, 11:17; 812. Werner Seebass, Bischofszell, 11:52; 1267. Konrad Burgermeister, Islikon, 13:32; 1277. Patrick Frei, Hörhausen, 13:34; 1717. Roland Caviezel, Hauptwil, 15:42; 1758. Janze Vrbnjak, Kreuzlingen, 15:54; 1788. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:04; 1828. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:10; 1858. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:16; 1888. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:22; 1918. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:28; 1948. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:34; 1978. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:40; 2008. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:46; 2038. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:52; 2068. Albin Lick, Kreuzlingen, 16:58; 2098. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:04; 2128. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:10; 2158. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:16; 2188. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:22; 2218. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:28; 2248. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:34; 2278. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:40; 2308. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:46; 2338. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:52; 2368. Albin Lick, Kreuzlingen, 17:58; 2398. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:04; 2428. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:10; 2458. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:16; 2488. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:22; 2518. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:28; 2548. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:34; 2578. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:40; 2608. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:46; 2638. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:52; 2668. Albin Lick, Kreuzlingen, 18:58; 2698. Albin Lick, Kreuzlingen, 19:04; 2728. Albin Lick, Kreuzlingen, 19:10; 2758. Albin Lick, Kreuzlingen, 19:16; 2788. Albin Lick, Kreuzlingen, 19:22; 2818. Albin Lick, Kreuzlingen, 19:28; 2844. Albin Lick, Kreuzlingen, 19:34.